

## B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Bauausschusses vom 09.02.2022

---

### A.       ÖFFENTLICHE SITZUNG

#### 6.       Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NW hier: Antrag auf Errichtung einer Lichtsignalanlage in Höhe Freigründer Straße vom 08.06.2021

Vorlage Nr. VL 471/2021 A

Da die Bürgerinitiative kein Rederecht habe, habe sie sich bereit erklärt, anstelle der Initiative eine entsprechende Erklärung abzugeben, so Frau S. Schneider. Sodann verliest sie die Erklärung der Bürgerinitiative und schließt sich für die Fraktion Die Linke der Auffassung der Bürgerinitiative an.

In der Fraktion sei kontrovers diskutiert worden, so Herr Mäckeler. Man sei aber zum Schluss gekommen, dass an dieser Stelle lediglich eine Lichtsignalanlage sicherheitstechnisch sinnvoll sei.

Finanziell stellten Lichtsignalanlage oder Fußgängerüberweg mit Querungshilfe keine großen Unterschiede dar. Da die Anwohner die Lichtsignalanlage wünschten und die Vorlage keine großen Vorteile für den FGÜ deutlich mache, votiere die Volt- Fraktion für eine Lichtsignalanlage, so Herr Dietrich.

Die CDU- Fraktion habe das Thema ebenfalls kontrovers diskutiert. Die Verkehrssicherheit stehe an erster Stelle. Der Verkehrsausschuss habe beschlossen. Er bitte jedoch die Verwaltung noch einmal um eine Stellungnahme, so Herr Rothenpieler.

Herr J. Schulz korrigiert Herrn Mäckeler und weist darauf hin, die Fraktion Die Grünen werde dem Verwaltungsvorschlag folgen. Es gehe um das Wohl der Kinder und aller anderen Verkehrsteilnehmer. Da die Verwaltung die Umsetzbarkeit geprüft habe, verstehe er die Einwände der Bürgerschaft nicht. Ihn interessierten noch die Folgekosten der Lichtsignalanlagen.

Herr Hinkel informiert, beide Möglichkeiten seien angeboten worden. Man habe sich für den Fußgängerüberweg als Vorzugsvariante ausgesprochen. Auch unter Berücksichtigung der

Einwände der Anwohnerschaft verbleibe man dabei. Die Breite von 3,05 m sei zulässig, ansonsten hätte man die Variante nicht angeboten.

Zuständiger Fachausschuss sei der Verkehrsausschuss und dieser habe dem Verwaltungsvorschlag mit großer Mehrheit zugestimmt. Man sei auf die Fachmeinung der Verwaltung angewiesen, eine Diskussion über das Finanzielle sollte nicht erfolgen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit favorisiere die Verwaltung den Bau eines Fußgängerüberweges, so dass man dem Verwaltungsvorschlag folgen solle, so Herr Christian.

Auf Nachfrage von Herrn Rothenpieler informiert Herr Hinkel, die 3,05 m berücksichtigten die Fahrzeugspiegel, jedoch könne man auch bei einer größeren Breite nicht ausschließen, dass Lkw zu nah an den Gehweg heranfahren würden.

Auffällig sei bei Fußgängerüberwegen deren schlechter Erhaltungszustand. Die Sichtbarkeit der Streifen gehe mit der Zeit verloren und betreffe auch die Querungshilfen. Man müsse den Fokus darauf richten, die Anlagen in einem guten Zustand zu behalten, so Herr J. Schulz.

Zur Frage von Herrn Cziba nach den Vorschriften für Fußgängerüberwege, führt Herr Hinkel aus, die Beschilderung werde reflektierend ausgeführt. Vorgaben bei Neuerstellung eines FGÜ seien die Barrierefreiheit und die Din-gerechte Beleuchtung des Bereiches von jeweils 100 m vor und nach dem Fußgängerüberweg. Da Markierungen verblassten, gebe es die Nachtverkehrsschau, um festzustellen, welche Markierungen nicht mehr gut zu erkennen und zu erneuern seien. Markierer seien jedoch Mangelware und man bekomme sie nicht zum Wunschtermin.

Auf Nachfrage von Herrn Rothenpieler zum Blinklicht, führt Herr Hinkel aus, das Blinklicht resultiere aus dem ersten Beschluss, die Verwaltung habe die Möglichkeit geprüft und es werde umgesetzt, wenn der FGÜ errichtet werde.

#### **Beschluss:**

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Finanzierung, den Bau des Fußgängerüberweges Freiongürnder Straße auf Höhe Wiedthalstraße.

**Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 3 dagegen (Linke/ UWG/ Volt), 0 Enthaltungen**

**11. BA 09.02.2022**

---